

Großes Lob an die Ehrenamtlichen

JUBILÄUM Empfang beim ambulanten Hospizdienst WHV-Fri

WILHELMSHAVEN/LR – Viel Lob und Anerkennung, dazu ein nachdenkliches Theaterstück, aber auch eine großzügige Spende – die Feier zum 25-jährigen Bestehen des ambulanten Hospizdienstes Wilhelmshaven-Friesland hatte einiges zu bieten. Neben vielen Mitarbeitern und Angehörigen konnte der Vorstandsvorsitzende Dr. Klaus Raab dazu auch namhafte Vertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßen.

Bürgermeisterin Ursula Glaser und Erster Stadtrat Armin Schönfelder vertraten beim Empfang die Stadt Wilhelmshaven. Für den Landkreis Friesland war die stell-

vertretende Landrätin Marianne Kaiser-Fuchs erschienen. Die OLB-Treuhandstiftung aus Oldenburg war mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Dr. Klaus-F. Ebeling und dem Vorstandsbeirat Arno Wiewers nicht nur äußerst prominent vertreten. Die Gäste aus der Huntestadt hatten für das Geburtstagskind auch noch eine großzügige Spende dabei. Mit diesem Geld ist die Ausbildung weiterer Ehrenamtlicher gesichert.

In den Redebeiträgen wurden die „25 Jahre gelebte Hospizarbeit“ von allen besonders gewürdigt. Großes Lob und viel Anerkennung gab es dabei für die vielen ehrenamt-

lich tätigen und für oftmals schwierige Aufgaben geschulten Mitarbeiter.

Einen authentischen Einblick in das Leben, Leiden und Sterben einer Frau lieferte die „compania-t“ mit dem Solothheaterstück „Bis zum letzten Augenblick“, das vom Land Bremen gefördert wird. Die gelungene Aufführung ließ die Zuschauer die aufkommenden Gefühle und Emotionen in einer solchen Lebenssituation sehr gut nachempfinden, auch wenn es sich naturgemäß nicht um „leichte Kost“ handelte.

Intensive Gespräche unter den vielen Gästen rundeten den Abend ab.



Karin Wipperfeld und Dr. Klaus Raab (v. re.) vom Vorstand des ambulanten Hospizdienstes Wilhelmshaven-Friesland konnten zum

Jubiläum unter anderem Armin Schönfelder, Ursula Glaser und Marianne Kaiser-Fuchs (v. li.) begrüßen.